

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1</b>	<b>Einführung</b>	9
1.1	Forschungsstränge	10
1.2	Territoriales Stigma und die Herstellung und Wahrnehmung stigmatisierter Stadtteile	22
1.3	Erkenntnisinteresse: Die Mitgestaltung durch die Bewohner*innen	26
1.4	Die Fallbeispiele: Kranichstein und Osdorfer Born	27
1.5	Quellen	36
1.6	Aufbau der Studie	40
<b>2</b>	<b>Nachbarschaft schaffen</b>	42
2.1	Nachbarschaftsvorstellung im Geschosswohnungsbau: Sich und das Haus anpassen	50
2.1.1	<i>Nachbar*innen kennenlernen</i>	50
2.1.2	<i>Wohnkontakte ausgestalten: Pionier*innen im Grünen</i>	58
2.1.3	<i>Herausforderungen und Aneignungen neuer Haus-Infrastrukturen</i>	66
2.2	Nachbarschaft von außen fördern: Institutionen vermitteln soziale Beziehungen	82
2.2.1	<i>DRK und Gemeinwesenarbeit</i>	84
2.2.2	<i>Die Rolle der Kirchen</i>	89
2.2.3	<i>Aktive und aktivistische Akademiker*innen</i>	105
2.3	Gemeinsame Interessen im Stadtteil organisieren	111
2.3.1	<i>Die Interessengemeinschaften: Unzufriedenheit verbindet</i>	112
2.3.2	<i>Stadtteile als Frauenräume</i>	126
2.3.3	<i>Sportvereine als Kontakt- und Repräsentationsräume</i>	129
2.3.4	<i>Stadtteilkultur und Kultur im Stadtteil</i>	133
2.4	Stadtteilöffentlichkeit:	
	Bewohner*innen integrieren und den Stadtteil repräsentieren	138
2.4.1	<i>Stadtteilzeitungen: Zwischen informieren und polarisieren</i>	140
2.4.2	<i>Feste als Ausdruck von Engagement und Identifikation im Stadtteil</i>	152
2.4.3	<i>Gebaute Urbanität?</i>	161
2.5	Zwischenfazit	171

<b>3 Umarbeiten und Anpassen: Den Stadtteil verändern .....</b>	175
3.1 Beteiligungsverfahren ausgestalten .....	179
3.1.1 Begrenzte Beteiligungsverfahren im Osdorfer Born: Anhörungen und Mitsprache .....	182
3.1.2 Partizipationsverfahren im Experiment in Kranichstein .....	187
3.1.3 Anspruch an Sachlichkeit der Kommunikation .....	196
3.2 Partizipation und Protest im sozialen Wohnungsbau .....	200
3.3 Anpassung der Siedlungen an die Bewohner*innen .....	206
3.3.1 Von Rennbahnen und Hubbeln: Die Straßen verändern .....	206
3.3.2 Indirekte Mitsprache: Wie der Alltag eine Bibliothek formt .....	214
3.3.3 Betreuung von Kindern: Anpassungen und zivilgesellschaftliche Initiativen .....	217
3.4 Zivilgesellschaftlich-kommunale Kooperationen und Konflikte .....	227
3.4.1 Kontakträume für Entwurzelte: Senior*innentreffpunkte .....	229
3.4.2 Eigene Spielplätze, amtliche Fürsorge und Kontrolle .....	233
3.4.3 Problemkonstruktion Jugend: Devianz aus Langeweile und eigene Räume .....	255
3.5 Zwischenfazit .....	273
<b>4 Deutungshoheit: Mit dem negativen Ruf umgehen .....</b>	276
4.1 Die negativen Zuschreibungen .....	277
4.1.1 Pathologisierung der Großsiedlungen: Von Hochhäusern und Depressionen .....	278
4.1.2 Hochhaussiedlungen als Räume devianten Verhaltens: Kriminalität konstruieren .....	281
4.1.3 Heruntergekommene Neubauten: Dreck als Stadtteilproblem .....	290
4.2 Die ambivalente Rolle der engagierten Bewohner*innen .....	295
4.2.1 Den negativen Ruf wahrnehmen .....	295
4.2.2 Sich über die Presse empören .....	297
4.2.3 Ambivalenz der Außendarstellung: Problematisierung nutzen und ablehnen .....	299
4.2.4 Schöne Stadtteile: Gegendarstellungen der Bewohner*innen .....	306
4.2.5 Wissenschaftler*innen interpretieren Bewohner*innen: Schöne neue Wohnungen oder unkritische Bewohner*innen? .....	312
4.3 Binnendifferenzierungen und gemeinsame Forderungen in gemischten Stadtteilen .....	316
4.3.1 Durchmischung und Segregation .....	317
4.3.2 Chancengleichheit und Teilhabe .....	329
4.3.3 Ethnisch markierte Minderheiten .....	337
4.4 Zwischenfazit .....	338

<b>5</b>	<b>Fazit</b>	.....	341
<b>6</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	.....	359
<b>7</b>	<b>Quellenverzeichnis</b>	.....	360
<b>8</b>	<b>Literaturverzeichnis</b>	.....	362